



BISTUM AUGSBURG

BISCHÖFLICHES ORDINARIAT

PRESSEMITTEILUNG – 053

An alle Kolleginnen und Kollegen
der Print- und elektronischen Medien

GENERALVIKARIAT
ZENTRALE DIENSTE
ABTEILUNG KOMMUNIKATION

Telefon: 0821 3166-8324
Telefax: 0821 3166-8329
E-Mail: presse@bistum-augsburg.de

Augsburg, 18.03.2020

Ihr Ansprechpartner:
Maria Steber

Miteinander verbunden im Gebet: Vorlagen zur Feier eines Hausgottesdienstes

Augsburg, 18.03.2020 (pba). Auf Anregung unseres ernannten Bischofs Dr. Bertram Meier stellen die Fachbereiche "Liturgie" und "Liturgische Bildung" ab dem morgigen Josefstag, 19. März, jeden Tag eine Vorlage zur Feier eines kurzen Hausgottesdienstes zur Verfügung. Diese Initiative ist wichtig, weil Gläubige wegen der Corona-Pandemie derzeit nicht mehr gemeinsam in öffentlichen Gottesdiensten beten können. Lediglich für das private Gebet bleiben die Kirchen im Bistum Augsburg bis auf weiteres geöffnet.

Die Texte orientieren sich am jeweiligen Tagesevangelium. Sie finden sich ab sofort auf der Bistumshomepage unter dem Link www.bistum-augsburg.de/hausgottesdienste sowie einem Banner mit Bild des Doms am oberen Rand der Homepage. Sie werden laufend aktualisiert und zum Ausdrucken bereitgestellt.

Hausgottesdienste, bei denen Familien miteinander das Wort Gottes hören und gemeinsam beten, gehören seit langem zur Tradition in der katholischen Kirche. Sie können in der Form eines Hausgebetes oder in der Tradition der Tagzeitenliturgie gefeiert werden. Schon seit den Anfängen der Kirche vereinen sich Christen zur Feier der Tagzeitenliturgie. Vor allem am Morgen und am Abend, den Angelpunkten des Tages, loben, danken und bitten sie Gott. Sie erfüllen damit den Auftrag Jesu Christi und der Kirche: „Lasst nicht nach im Beten; seid wachsam und dankbar!“ (Kol 4,2).

Neben dem Stundenbuch ist die Tagzeitenliturgie im Gotteslob unter den Nummern 613 bis 667 zu finden. Ebenso besteht die Möglichkeit, die Tagzeitenliturgie kostenlos mit der App "Stundenbuch" auf das Smartphone zu laden. Sie wird vom Katholischen Pressebund in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Liturgischen Institut herausgegeben. Auch auf der Seite www.katholisch.de ist das Stundenbuch abrufbar.

Gläubige, denen die Feier der Tagzeitenliturgie nicht vertraut ist, können stattdessen auf das Angelusgebet (Engel des Herrn“, Gotteslob 3/6) zurückgreifen. Die Kirche betet dieses am Morgen, Mittag und Abend. Der Engel des Herrn ist eine einfache Form, den Tag über betend innezuhalten.